

Ab WS 03/04 verbindliche Fächerlisten für die Ausbildung in den Sachfächern Agrarwissenschaften und Gartenbauwissenschaften; Diese Liste ist auch dem Internet zu entnehmen: <http://www.agrar.hu-berlin.de>

Studierende, die nach den bisher geltenden Fächerlisten Scheine nachweisen, können die bisherige Spezialisierung zuendeführen oder in die neue Fächerzusammensetzung wechseln. Bei Modulen, die aus auslaufenden Studiengängen stammen, sind die Äquivalenztabelle im Internet zu verwenden.

Abk.: PM: Pflichtmodul, WPM: Wahlpflichtmodul, WM: Wahlmodul, BSc: Bachelorstudium, MSc: Masterstudium, AW: Agrarwiss., GBW: Gartenbauwiss., AÖ: Agrarökonomik, PBW: Pflanzenbauwiss., WS: Wintersem., SS: Sommersem.

1. Agrarwissenschaften

1.1 Pflanzenbauwissenschaftliche Ausrichtung

Fach	SWS (16)	Module, aus welchem Stundenplan	SWS	Form der Prüfung	Lehrende
Bodenkunde	4	Bodenkunde, PM BSc AW, 2. Sem. (SS)	4	mündlich 15-30´	Zeitz
Botanik	4	Biologie der Pflanzen, PM BSc AW, 1. Sem., (WS)	4	schriftlich 90´	Rank, Zoglauer
Einführung in die Pflanzenbauwissenschaften	8	Zwei Module aus den folgenden drei Modulen sind zu wählen:			
		Acker- und Pflanzenbau, PM BSc AW, 3. Sem. (WS)	4	mündlich 15-30´	Ellmer
		Phytomedizin I, PM BSc AW, 3. Sem. (WS)	4	schriftlich 90´	Büttner
		Pflanzenernährung u. Düngung, PM BSc AW, 3. Sem. (WS)	4	schriftlich 90´	Schmidt
Die Bildung der Vordiplom-NF-Gesamtnote erfolgt durch Errechnen des gewichteten arithmetischen Mittels aus den o.g. insgesamt 4 Prüfungen.					

Fach	SWS (16)				
Ressourcenökonomie	4	Umwelt- und Ressourcenökonomie I, WM BSc AW, 4. Sem. (SS)	4	schriftlich 90´	Hagedorn
Angewandte Standortökologie	8	Angewandte Standortökologie I, WM BSc AW, 5. Sem. (WS)	4	mündlich 15-30´	Riesbeck
		Angewandte Standortökologie II, WM BSc AW, 4. Sem. (SS)	4	mündlich 15-30´	Riesbeck
Pflanzenzüchtung	(4)	Ein Modul aus den folgenden zwei Modulen ist zu belegen:			
		Genetik und Pflanzenzüchtung, PM MSc PBW, 1.Sem. (WS),	4	mündlich 15-30´	Pohlheim
Agrarklimatologie	(4)	Agrarklimatologie und Ökophysiologie, PM MSc PBW, 1.Sem. (WS),	4	mündlich 15-30´	Chmielewski
Die Bildung der Diplom-NF-Gesamtnote erfolgt durch Errechnen des gewichteten arithmetischen Mittels aus den o.g. insgesamt 4 Prüfungen.					

1. Agrarwissenschaften

1.2 Nutztierwissenschaftliche Ausrichtung

Abk.: PM: Pflichtmodul, WPM: Wahlpflichtmodul, WM: Wahlmodul, BSc: Bachelorstudium, MSc: Masterstudium, AW: Agrarwiss., GBW: Gartenbauwiss., AÖ: Agrarökonomik, PBW: Pflanzenbauwiss., NTW: Nutztierwiss. WS: Wintersem., SS: Sommersem.

Fach	SWS (16)	Module, aus welchem Stundenplan	SWS	Form der Prüfung	Lehrende
Bodenkunde	4	Bodenkunde, PM BSc AW, 2. Sem. (SS)	4	mündlich 15-30´	Zeitz
Botanik	4	Biologie der Pflanzen, PM BSc AW, 1. Sem., (WS)	4	mündlich 15-30´	Rank, Brückner
Einführung in die Nutztierwissenschaften	8	Zwei Module aus den nachfolgenden drei Modulen sind zu belegen:			
		Nutztierhaltung, PM BSc AW, 3. Sem. (WS)	4	mündlich 15-30´	Kaufmann
		Tierernährung und Futtermittelkunde, PM BSc AW, 3. Sem. (WS)	4	mündlich 15-30´	Kaiser
		Tierzüchtung, PM BSc AW, 4. Sem. (SS)	4	schriftlich 90´	Seeland

Die Bildung der Vordiplom-NF-Gesamtnote erfolgt durch Errechnen des gewichteten arithmetischen Mittels aus den o.g. insgesamt 4 Prüfungen.

Fach	SWS (16)				
Ressourcenökonomie	4	Umwelt- und Ressourcenökonomie I, WM BSc AW, 4. Sem. (SS)	4	schriftlich 90´	Hagedorn
Angewandte Standortökologie	8	Angewandte Standortökologie I, WM BSc AW, 5. Sem. (WS)	4	mündlich 15-30´	Riesbeck
		Angewandte Standortökologie II, WM BSc AW, 4. Sem. (SS)	4	mündlich 15-30´	Riesbeck
Verarbeitung tierischer Produkte	4	Ein Modul der nachfolgenden zwei Module ist zu belegen:			
		Verarbeitung tierischer Produkte, WM MSc NTW, 3. Sem. (WS)	4	mündlich 15-30´	Kolb
Tierproduktion Tropen/Subtropen	4	Tierproduktion in den Tropen und Subtropen, WPM MSc NTW, 3. Sem., (WS)	4	mündlich 15-30´	Peters

Die Bildung der Diplom-NF-Gesamtnote erfolgt durch Errechnen des gewichteten arithmetischen Mittels aus den o.g. insgesamt 4 Prüfungen.

1. Agrarwissenschaften

1.3 Agrarökonomische Ausrichtung

Abk.: PM: Pflichtmodul, WPM: Wahlpflichtmodul, WM: Wahlmodul, BSc: Bachelorstudium, MSc: Masterstudium, AW: Agrarwiss., GBW: Gartenbauwiss., AÖ: Agrarökonomik, PBW: Pflanzenbauwiss., NTW: Nutztierwiss. WS: Wintersem., SS: Sommersem.

Fach	SWS (16)	Module, aus welchem Stundenplan	SWS	Form der Prüfung	Lehrende
Bodenkunde	4	Bodenkunde, PM BSc AW, 2. Sem. (SS)	4	mündlich 15-30´	Zeitz
Botanik	4	Biologie der Pflanzen, PM BSc AW, 1. Sem., (WS)	4	mündlich 15-30´	Rank, Brückner
Einführung in die Agrarökonomik	8	Zwei der folgenden Module sind zu belegen:			
		Analyse und Planung von Agrarbetrieben, PM BSc AW, 2. Sem. (SS)	4	schriftlich, 90´	Odening
		Ökonomik des Agrarsektors, PM BSc AW, 3. Sem. (WS)	4	schriftlich, 90´	von Witzke
		Grundlagen der Markt- und Politikanalyse, PM BSc AW, 4. Sem. (SS)	4	schriftlich 90´	Kirschke
Die Bildung der Vordiplom-NF-Gesamtnote erfolgt durch Errechnen des gewichteten arithmetischen Mittels aus den o.g. insgesamt 4 Prüfungen.					

Fach	SWS (16)				
Ressourcenökonomie	4	Umwelt- und Ressourcenökonomie I, WM BSc AW, 4. Sem. (SS)	4	schriftlich 90´	Hagedorn
Angewandte Standortökologie	8	Angewandte Standortökologie I, WM BSc AW, 5. Sem. (WS)	4	mündlich 15-30´	Riesbeck
		Angewandte Standortökologie II, WM BSc AW, 4. Sem. (SS)	4	mündlich 15-30´	Riesbeck
Landw. Produktionsökonomik Agrarmanagement Umwelt- und Ressourcenökonomie II Kommunikation und Kooperation	4	Eines der nachstehenden Module ist zu wählen:			
		Landwirtschaftliche Produktionsökonomik, PM BSc AW, 4. Sem. (SS)	4	Ref., Hausa. o. mü. 15-30´	Jaster
		Agrarmanagement, WPM MSc AÖ, 3. Sem., (WS)	4	mündlich 15-30´	Bokelmann
		Umwelt- und Ressourcenökonomie II, WPM MSc. AÖ, 2. Sem. (SS)	4	Referat oder Klausur 90`	Hagedorn
		Kommunikation und Kooperation, WM MSc. AÖ, (SS)	4	Mündlich 15-30`o. Referat	Nagel
Die Bildung der Diplom-NF-Gesamtnote erfolgt durch Errechnen des gewichteten arithmetischen Mittels aus den o.g. insgesamt 4 Prüfungen.					

2. Gartenbauwissenschaften

Abk.: PM: Pflichtmodul, WPM: Wahlpflichtmodul, WM: Wahlmodul, BSc: Bachelorstudium, MSc: Masterstudium, AW: Agrarwiss., GBW: Gartenbauwiss., AÖ: Agrarökonomik, PBW: Pflanzenbauwiss., NTW: Nutztierwiss. WS: Wintersem., SS: Sommersem.

Fach	SWS (16)	Module, aus welchem Stundenplan	SWS	Form der Prüfung	Lehrende
Bodenkunde	4	Bodenkunde, PM BSc GBW, 2. Sem. (SS)	4	mündlich 15-30´	Zeitz
Botanik	4	Biologie der Pflanzen, PM BSc AW, 1. Sem., (WS)	4	mündlich 15-30´	Rank, Zoglauer
Ökologie	4	Ökologie, PM BSc GBW, 2. Sem., (SS)	4	mü. 15-30´ o. Hausarbeit	Hoffmann
Einführung in den Gärtnerischen Pflanzenbau	4	Eines der folgenden Bachelor-Module ist zu belegen:			
		Obstbau, PM BSc GBW, 4. Sem. (SS)	4	schriftlich 90´	Müller
		Gemüsebau, PM BSc GBW, 4. Sem. (SS)	4	schriftlich 90´	Geyer
		Zierpflanzenbau, PM BSc GBW, 4. Sem., (SS)	4	schriftlich 90´	Grüneberg
		Baumschulwesen, PM BSc GBW, 4. Sem. (SS)	4	schriftlich 90´	Zander
Die Bildung der Vordiplom-NF-Gesamtnote erfolgt durch Errechnen des gewichteten arithmetischen Mittels aus den o.g. insgesamt 4 Prüfungen.					

Fach	SWS (16)				
Gartenbau- und Agrarökologie	8	Angewandte Standortökologie I, WM BSc GBW, 5. Sem., (WS)	4	mündlich 15-30´	Riesbeck
		Angewandte Standortökologie II, WM BSc GBW, 4. Sem., (SS)	4	mündlich 15-30´	Riesbeck
Gärtnerischer Pflanzenbau	8	<u>Entweder:</u>		Siehe Grundstudium	Müller Geyer Grüneberg Zander
		Zwei im Grundstudium unter den Modulen gärtnerischer Pflanzenbau nicht gewählte Module	8		
		<u>Oder:</u>			
		Ein nicht gewähltes PM Gärtnerischer Pflanzenbau aus dem Bachelor (s.o.) sowie ein PM aus dem MSc GBW zu dem im Grundstudium aus dem Bachelor gewählten PM gärtnerischer Pflanzenbau:			
		8 Obstbau PM MSc GBW, 1. Sem., (WS)	(4)	mündlich 15-30´	
Gemüsebau PM MSc GBW, 1. Sem. (WS)	(4)	mündlich 15-30´			
Zierpflanzenbau PM MSc GBW, 1. Sem. (WS)	(4)	mündlich 15-30´			
Baumschulwesen PM MSc GBW, 1. Sem., (WS)	(4)	mündlich 15-30´			
Die Bildung der Diplom-NF-Gesamtnote erfolgt durch Errechnen des gewichteten arithmetischen Mittels aus den o.g. insgesamt 4 Prüfungen.					